



NAUENTOR, OPPENHEIM UND CO. WAS BRINGEN UNS HOCHHÄUSER UND STADTVERDICHTUNG?

PODIUMSGESPRÄCH

> DIENSTAG | 6. NOVEMBER 2018 | 19:00 UHR

Ort: Multifunktionsraum Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
Dufourstrasse 40 | 4052 Basel | Keine Anmeldung | Eintritt frei

NAUENTOR, OPPENHEIM UND CO. WAS BRINGEN UNS HOCHHÄUSER UND STADTVERDICHTUNG?

> PODIUMSGESPRÄCH

DIENSTAG | 6. NOVEMBER 2018 | 19:00 UHR

Ort: Multifunktionsraum Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt
Dufourstrasse 40 | 4052 Basel | Keine Anmeldung | Eintritt frei

Podiumsteilnehmer:

- Prof. Emanuel Christ, Architekt, Christ & Gantenbein AG
- Prof. Meinrad Morger, Architekt, Morger Partner Architekten AG
- Dr. Felix E. Müller, Journalist, ehem. Chefredaktor NZZ am Sonntag

Moderation: Dominique Spirgi, Redaktor TagesWoche

Das Projekt «Nauentor» oder das Meret-Oppenheim-Hochhaus beim Bahnhof SBB sind exemplarisch für die Tendenz zur höher und dichter bebauten Stadt. Welche Chancen und Risiken bergen solche Gebäude? Wie unterscheiden sie sich von der Architektur des Bau-booms der 1960er- bis 1980er-Jahre? Welchen Umgang pflegt Basel mit Bauten der jüngeren Geschichte wie dem «Rostbalken»? Gibt es Alternativen zu Hochhäusern und zum verdichteten Bauen? Und was bedeuten die jüngsten Entwicklungen und Pläne für das Basler Stadtbild der Zukunft? Zwei Architekten und ein Journalist suchen nach Antworten auf diese Fragen.

MEDIENPARTNER **TEC21** | Eine Publikation von **espazium** 

FÖRDERER **iwb** **ERNE** **gruner**  **K. Schweizer**  **PIEHLER**  **Ikea Stiftung** 

cms  **PLOTJET**  **HGC**  **bam**  **Gebäudeversicherung Basel-Stadt** 

www.architekturdialoge.ch
facebook.com/architekturdialoge